

# Madeleines Weihnachtswunsch

- Leseprobe -

*Jennifer Schäfers*

Die kleine Madeleine McDarwish ist fünf Jahre alt, lebt im irischen Newbridge Cottages bei Clifden in Galway und hat zu Weihnachten nur einen einzigen riesengroßen Herzenswunsch. Sie möchte gern ins Weihnachtsland und dem Weihnachtsmann beim Geschenke vorbereiten helfen.

Die Adventszeit hat begonnen, und Madeleine hat ihren Schutzengel darum gebeten, diesen Wunsch dem Weihnachtsmann zukommen zu lassen. Sie wünscht sich die Reise ins Weihnachtsland so sehr, dass sie an nichts anderes mehr denken möchte. Darum schaut sie jeden Abend vorm zu Bett gehen zum Fenster hinaus in den Himmel, wo sie das Weihnachtsland vermutet. Sie fragt dann jedes Mal laut vor sich hin: „Weihnachtsmann, bist du schon am Geschenke packen? Darf ich bei dir sein und mithelfen?“ Dann geht sie voller Hoffnung und schon fast träumend in ihr Bettchen.

Nun haben wir den 4. Advent und zudem auch Heiligabend. Das Haus ist längst weihnachtlich geschmückt und der Weihnachtsbaum aufgestellt. Madeleine hat ihre große Weihnachtssocke, die sie während der Adventszeit im Kindergarten so schmuckvoll bestickt hat, an den Kamin gehängt. Nach dem Abendessen singt sie mit ihren Eltern noch ihre Lieblingsweihnachtslieder, und danach wird sie von ihnen ins Bett gebracht und Gute-Nacht geküsst. Sie freut sich schon auf morgen.

Doch das Mädchen ist zu aufgeregt, um jetzt schon einschlafen zu können. Sie steigt wieder aus ihrem Bettchen, nimmt sich ein Stühlchen und geht wieder ans Fenster. Sie schaut wieder hoffnungsvoll in den Himmel und wünscht sich, dass sie den Weihnachtsmann mit seinem Schlitten am Himmel entlang ziehen sehen kann. Irgendwann wird sie dann doch müde und schläft am Fenster ein...

Als sie zu träumen beginnt, hört sie plötzlich ein sanftes Glockengeläut, das immer näher kommt. Davon wird sie jedoch noch nicht wach, stattdessen ist es eher eine wunderschöne Untermalung ihres süßen Traums. Auch das plötzliche Verstummen der Glöckchen direkt vor ihrem Fenster und die Schritte, die zu ihr hinkommen, lassen sie immer noch nicht wach werden. Sie untermalen ihren Traum perfekt, sodass sie im Schlaf erst lächelt und dann richtig lacht. Was mag sie wohl träumen? Das werden wir wohl nie erfahren. Nun ist es eine Hand, die sanft erst durch ihr blondes schulterlanges Haar und dann über ihren Rücken streicht...

Jetzt öffnet Madeleine ihre Augen und schaut direkt in das liebevoll lächelnde Gesicht des Weihnachtsmanns. Sofort strahlt ihr Gesicht bis über beide Ohren. „Weihnachtsmann!“ ruft sie und stürzt direkt in seine Arme. Außer sich vor Freude drückt sie ihn erst mal fest. Dann fragt sie: „Darf ich mit ins Weihnachtsland und dir bei den Geschenken helfen?“ - „Natürlich darfst du jetzt mitkommen,“ sagt der Weihnachtsmann. „Ich habe dir für die Reise extra einen dicken, warmen Schlafsack mitgebracht. Den musst du anziehen, damit du es schön gemütlich hast und nicht frierst. Hier draußen ist es nämlich sehr kalt.“ Begeistert zieht die Kleine den Schlafsack an und lässt sich vom Weihnachtsmann auf seinen Schlitten tragen. Nachdem er sie neben sich auf dem Schlitten gesetzt und gesichert hat, zieht er der Kleinen noch die Schlafsack-Kapuze über ihr Köpfchen und startet die Schlittenfahrt. [...]